

Regionale Vernetzung (als Handlungsprinzip)
Handlungsziel 1 - Entwicklung und Förderung regionaler sowie überregionaler Kooperationen
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsaustausch/Wissenstransfer/Fortbildung in den Hessischen Regionalforen • Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Regionalforen • Qualifikation sowie Vernetzung mit umliegenden LEADER-Regionen (Rheingau + Rheinland-Pfalz + weitere)
<ul style="list-style-type: none"> • Interkommunale AGs 'Grenzkommunen' (Kreisgrenzüberschreitend)(Zusammenarbeit fördern) • Bündnis Städte und Gemeinden • Kooperation Verwaltung Beispiel Standesamt – Ordnungsbehörde • Bestandsaufnahme zu den vielen bestehenden Konzepten (insbesondere RTK) • Vernetzung der kommunalen Ansprechstellen (z.B. Mütter-Zentren etc.) für Integrationslotsen zur Weiterentwicklung des Konzeptes • 'Taunus-Allianz' als Vernetzung der in der Landschaft tätigen Gruppen • Regionales Leerstandsmanagement • Regionale Einzelhandelskonferenz (evtl. Konzept) • Vernetzung von Bildung/Akademien (für Alle)
Handlungsziel 2 - Schaffung von regionalen Kommunikationsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Regionales Dialogforum für Themen der Regionsentwicklung (Bevölkerung 'mitnehmen' in Regionale Entwicklungsprozesse Ziel: Mehr Ideen, Mehr Projekte, Mehr Protagonisten) • 'Komm in den Taunus' – Austauschforum für Bürger innerhalb und außerhalb der Region
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamer Internet-Auftritt der LEADER-Region Taunus mit Veranstaltungskalender, mit Vernetzung der Projekte • Bürger-Forum/online in der LEADER-Region -> suche/finde -> Tauschbörse • Eventtickets für Bewohner in der LEADER-Region vergünstigt, z.B. Jazz-Festival • 1000 Gründe für den Taunus • Imagefilm der Region • Jede Gemeinde stellt sich vor -> Theaterstück oder Diashow • Fragebogen für Schulen über die Region: 'Schon gewusst?' – 'Interne Vermarktung'

Limesregion Taunus Natur - Naherholung – Tourismus – Freizeit – Regionale Mobilität
Handlungsziel 1 - Bessere regionale und überregionale Vernetzung, Publizierung und Konzentration von Rad- und Wanderwegen (Freizeitwege)
<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierung und Qualifizierung (Übergreifende Wegekonzeption) für Natur- und Freizeitwege • Qualifizierung des Schinderhannespfad zum Taunus-Schinderhannes-Steig • Weiltal Radwanderweg

- Mühlenwanderweg zwischen Walluf, Eltville, Schlangenbad
- Touristisches Burgen-Erlebniskonzept: Entlang der Aar durch's Tal der Burgen und Mühlen
- Benutzerfreundliche Gestaltung des Erholungsraums Hochtaunus, u.a. Konzept für Service und Verkehr, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer, Bsp. Kanonenstraße) (Annette Zmyi, BUND Kreisverband Hochtaunus), Folgeprojekt: Errichten von Begleitwegen für Fußgänger und Radfahrer zum Feldberg
- Wanderwege vernetzen, Radwege vernetzen, Attraktiv machen
- EINE gemeinsame Rad- und Wanderkarte
- Nordic-Walking-Park oder –Wege von 5 bis 50 km für jedes Alter
- Bänke und Picknickplätze an Wanderwegen
- Aartaler Mühlenweg (Werner Diederich, Hohenstein)
- Route der Sehenswürdigkeiten (Werner Diederich, Hohenstein)
- Konzept für Route der Industriekultur
- Radwegenetz von der Aar bis an die Weil
- Bikestationen, auch über mehrere Tage
- E-Bike-Region Taunus (Taunus-Bike)
- Radtouristik Mountainbike

Handlungsziel 2 - Weiterer Ausbau von touristischen Angeboten (auch Gastronomie, Beherbergung, Einzelhandel) und deren gemeinsamer Vermarktung

- Bäder im Taunus: Bad Schwalbach, Schlangenbad
- Umnutzung ehemaliges Oberreifenberger Schwimmbad zu naturnahem Badegewässer
- Zentrales Binnenmarketingkonzept und entsprechende Umsetzungsmaßnahmen (z.B. Interaktives Internetportal)/Gemeinsame Tourismusplattform
- Aufwertung und Aufgabenerweiterung des Zweckverbandes Rheingau-Taunus
- Nutzen des Naturparks Rhein-Taunus als regionaler Werbeträger
- Angebote wie Conopy-Downhill-Baumwipfel-Strecke und Naturlehrpfad in Zusammenarbeit mit Jägern, Landwirten und Naturschutzbund in Schmitten/Oberreifenberg und anderen Orten (auch Trimm-Dich-Pfad) (Gemeinde Schmitten), Sommerrodelbahn
- Barfußpfad schon vorhanden, besser vermarkten
- Klettergarten
- „Walderlebnispark“ Taunus
- Erholungsgestaltung und Kunst am Gewässer (Gemeinde Weilrod)
- Interregionale publizistische Möglichkeiten
- Aufnahme von Untertaunus und Taunusinformationen in Wiesbadener und Frankfurter Tourismusinformationen
- Tourismus-Prospekt für Naherholung im LEADER-Gebiet, z.B. Badeseen
- Wegweiser der regionalen Sehenswürdigkeiten
- private Beherbergung, (u.a. Höfe des Archehof-Konzepts, Landfrauen)
- 'Zeit'-Ferienhaus in leerstehenden Häusern
- Gastronomiesiegel/-gütezeichen für die Verwendung von regionalen Produkten
- Ruhetags-Information mit Hinweis auf die nächste geöffnete Gastronomie
- Apfelwein-Straußwirtschaften
- Biergarten

<ul style="list-style-type: none"> • mobiles Café mit Lädchen an wechselnden Ausflugspunkten (z.B. Bau- bzw. Zirkuswagen) • Orgelkonzertreihe • Kunstprojekte • Einbindung des Kartenhausensemble in den hessischen Kunstsommer
<p>Handlungsziel 3 - Stärkere Einbindung der Landwirtschaft in die touristische Vermarktung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Nachbau des hölzernen Amphitheaters am Limes (mit Nutzungskonzept) • Weitere Entwicklung des Limes
<ul style="list-style-type: none"> • Landschafts(informations)zentrum mit Hotel und Regionalladen • Qualifizierung von Naturführern und Vernetzung • Aartaler Mineralquellenweg (Werner Diederich, Hohenstein) • Sprudelweg zur Verbindung der Mineralquellen • Heilkäuterwanderwege • Geführte Naturspaziergänge für Groß und Klein mit Jägern und Märchenfrau wie z.B. Walburga in Schmitten (Jahresprogramm, buchbar für Hotels oder Feiern) • CO2-neutrales Wandern im Wispertaunus (als Folgeprojekt von „Premiumwandern im Wispertaunus“) (Heimat- und Kulturverein Espenschied) • Einrichtung eines jährlichen Eventtages- bzw. Eventwochenendes „Wisperwandertage“ als Marketingmaßnahme für die Wanderdestination „Wispertaunus“ (Heimat- und Kulturverein Espenschied)
<p>Handlungsziel 4 - Profilierung und In-Wert-setzen des Limes (auch überregional)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Wanderkarte für den Limes, Wanderweg mit der Angabe zur dazugehörigen ansässige Gastronomie • Gemeinsamer Wanderweg z.B. Limes als taunusspezifisch vermarkten
<p>Handlungsziel 5 - Vermittlung von biologischer und kultureller Vielfalt und Erhalt der Kulturlandschaften</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Geo- und Kulturlandschafts-Tourismus • Naturparkplanung (Weiterentwicklung der Naturparke)
<ul style="list-style-type: none"> • Naturschutz - Erhalt der Kulturlandschaft (zu viel nasse Wiesentälern) • Förderung für Neuanlagen und Erhaltung von Streuobstwiesen • Qualifizierung, Schulung von Jugendlichen an Schulen • Intensivierung von Natur-Landschaftsführern (Lehrgang) • Baumpark für Streuobstpflge mit Ausbildung, Betreuung • Streuobstroute 'Nassauer Land' in den HTK erweitern • Aeskulapnatter in Terrarium züchten, zur Besichtigung
<p>Handlungsziel 6 - Weiterentwicklung der Naturparke und Etablierung einer Biosphärenregion in Angrenzung zur Metropole</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Stärken des Naturparks Rhein-Taunus für den sanften Tourismus und die Vermarktung regionaler Produkte
<p>Handlungsziel 7 - Ausbau von bedarfsorientierten Mobilitätsangeboten für Besucher (insb. Aartalbahn)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Reaktivierung Aartalbahn als Touristikbahn • Draisinenverkehr Aartalbahn

- Ausbau des Rufbussystems im Einzugsgebiet des Wispertaunus (Rüdesheim, Lorch, Heidenrod, Schlangenbad, Bad Schwalbach) (Heimat- und Kulturverein Espenschied)
- Verbund-Fahrkarte für's Wochenende für bis zu 6 Personen (oder mehr?) verknüpft mit Eintrittstickets (z.B. für Museum)
- Barrierefreiheit im Tourismus für Ältere (Busse, breite Parkplätze für Gehwagen ausladen)

Wirtschaftsregion Taunus Energie – Regionale Produkte - Regionale Mobilität
Handlungsziel 1 - Aufbau von Vernetzungsstrukturen der Unternehmen in der Region
<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenschluss Regionalerzeuger und Selbstvermarkter
Handlungsziel 2 - Erarbeitung einer einheitlichen Außendarstellung der Unternehmen in die Region und überregional
Handlungsziel 3 - Entwicklung von geeigneter Mobilität und geeigneten Kommunikationstechniken (insb. Internet) für den Wirtschaftsstandort
<ul style="list-style-type: none"> • Breitbandversorgung und Breitbandausbau (evtl. Gründung einer Breitbandversorgungsgesellschaft o.ä.)(insb. IKT-Anwendungen)
<ul style="list-style-type: none"> • Intelligentes ÖPNV-Konzept • Ergänzung des ÖPNV durch Privat-Fahrzeuge • 'Car'-Sharing-Systeme • 'Nachbarschaftsauto' für die Region (Carsharing) • Spezielle 'Haltestellen'
Handlungsziel 4 - Etablierung und Stärkung von Kooperationen (Zusammenarbeit) im Einzelhandel (insb. Fachgeschäfte) und Dienstleistungssektor
<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Produkte in Gastronomie • Projekt 'Taunus-Land-Küche' – Kochschule mit Landprodukten
Handlungsziel 5 - Entwicklung von neuen Marktplätzen (auch für regionale Produkte)
Regionales Vermarktungspotential (Marketing und mehr)
<ul style="list-style-type: none"> • Vermarktung regionaler Produkte am Flughafen Frankfurt am Main • Direktvermarktung (regionaltypisch) • Vermarktungs-Logo auf Regionale Produkte • Marketingplan Gemeinsames Logo 'regionaler Genuss' • Vermarktung Spezialitäten - regionaler Erarbeitung eines Qualitätsstandortes • Ernte-Dank-Tag an wechselnden Orten • Erntetag auf dem Land (Veranstaltung) • REGIOmaten (Selbstbedienungsautomaten)
Handlungsziel 6 - Aufbau von Strukturen für Zusammenschlüsse zur Regionalen Energieerzeugung (insb. des regenerativen Energieträgers 'Wald')

- Erweiterte Umsetzung des Masterplans Energie (RTK und HTK) (Information der Öffentlichkeit im Rahmen des Masterplan Energie + Weiterverarbeitung Energieträger Holz zur regionalen Nutzung)

Leben im Taunus Soziales – Gesundheit – Bildung – Daseinsvorsorge – Regionale Mobilität
Handlungsziel 1 - Impulse für eine selbstbewusste Stadt-Land-Beziehung starten
<ul style="list-style-type: none"> • Willkommensmappe (A-Z) – E-Mail-Verteiler für neue Tipps, Veranstaltungen oder Aushang (vorwiegend digital) • Landtouristische Ziele – Angebote außerhalb der Region anbieten (Vereine, Busunternehmer)
Handlungsziel 2 - Schulung und Qualifikation von ehrenamtlichen Akteuren und Aktiven auch in Vereinen
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und Vernetzung • Abenteuerfarm Aarbergen (Kinder- und Jugendfarmen als Bildungs- und Erlebnisgelände für den ländlichen Raum)
<ul style="list-style-type: none"> • Vereine durch Coachings und Fortbildungen stärken (gemeinsame Akademie fürs Ehrenamt)
Handlungsziel 3 - Aktivierung und Stärkung der Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger
<ul style="list-style-type: none"> • Organisation von Vernetzung von bürgerschaftlichen Engagement-Projekten • Gutes Tun für die Dorfgemeinschaft, Vereine einbinden • Soziale Treffpunkte in allen Orten installieren (zur Belebung der Gemeinschaft)(Know-how-Vermittlung) • Infrastruktur in den Ortskernen bürgernah gestalten (Parks, Grünanlagen, Fußwege, Spielplätze.....) • Bürgernetzwerk (Nachbarschaftshilfe) • Nachbarschaftliche Netzwerke • Zum Austausch von Ideen und erfolgreichen Aktivitäten, z.B. Nachbarschaftshilfen • Bürger- und Nachbarschaftshilfen unterstützen (Finanziell/ Anschubhilfe) • Mehr Jugendeinrichtungen • (Senioren-/Generationenhilfen) ausbauen und vernetzen • Ausbau Senioren-Trimpfad (Generationenspielplätze) • Mehrgenerationenwohnen (Bsp. Wehrheim/HTK) • Mehrgenerationen-Café mit Repair-Café • Tauschring von Dienstleistungen (Punktesystem u.a.) • Bücher Region 'UnterOberHochtaunus', Bücher –Schränke im öffentlichen Raum (wie Niedernhausen-Oberjosbach) • Vernetzung und praktische Hilfe für die Archive (Gemeinde- bzw. Heimatarchive)
Handlungsziel 4 - Schaffung von Angeboten für medizinische Nahversorgung

- Medizinische Versorgung durch Optimierungen in der Mobilität sichern

Handlungsziel 5 - Weiterentwicklung der Mobilität zur Nutzung der Angebote des täglichen Lebens im Taunus (auch kulturell)

- Neue Mobilitäts-Konzepte erarbeiten und umsetzen
- Elektromobilität nutzen
- Mobilität innerorts ohne Auto fördern! (Stichwort Generationen, Kinder, Senioren)
- Ruf-(Senioren)taxi
- Neue Formen unter Einbindung von Bürgern zur Mobilität in ländlichen Kommunen
Initiative 'Mitfahren zum Einkaufen'
- Lebensmittel-'Taxi' – Wagen, der über die Orte fährt
- Regionales Frischemobil
- Öffentliche Fußwege, Treppen, Zebrastreifen, Bürgersteige anlegen und pflegen

Handlungsziel 6 - Weiterentwicklung der naturnahen und ökologischen Landwirtschaft, der Streuobstwiesen sowie der Produktveredelung

- Hutewald Heidenrod (Beweidung in einem Waldstück)
- Offenhaltung und Bewirtschaftung von Wiesentälern (insb. Wispertal)
- Schlachthof regional
- Möglichkeit zur Schlachtung für kleinere Betriebe (Handwerker und Räume) bereitstellen

Handlungsziel 7 - Stärkung und Weiterentwicklung der Bildungsaktivitäten in der Region

- Platz/Waldbühne für Theater, Konzerte im Freien (Schmitten)
- Kunstwaldstück gefördert von der Wirtschaft für Kindergärten, Künstler, Einheimische in Schmitten
- Natur, Genuss, Kulinarik, Kultur, Brauchtum und Gesundheit (Trinkkur, Moorbad) hochwertig anbieten in Kombination